

Gemeindebrief

Christuskirche Bremen-Vegesack

Juni bis August 2026



Liebe Leserin, lieber Leser

Denkt an die Gefangenen, als ob ihr mit ihnen im Gefängnis wärt. Denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt in einem verletzlichen Körper.

(Hebr 13,3 - Monatsspruch Juni)

Gefangene? Zuerst fallen mir da politisch Verfolgte und Christen ein, die in vielen Ländern aus Glaubensgründen inhaftiert sind. Für diese Menschen zu beten und für Organisationen wie Amnesty International oder Open Doors zu spenden, ist ein Weg, an diese Gefangenen zu denken. Kontakt zu Straffälligen in unseren Gefängnissen hier ist mir dagegen fremd – gut, dass es Menschen gibt, die sich zum Beispiel beim Schwarzen Kreuz dort einsetzen.

Aber wie kann mich dieser Bibelvers aktiv in Bewegung bringen? In einem Atemzug nennt der Schreiber des Hebräerbriefes Gefangene und Misshandelte. Da denke ich an Kinder und Jugendliche, die in zerstörenden Familienverhältnissen gefangen sind oder Frauen, die in einer schädlichen Paarbeziehung wie in einem Gefängnis leben. Und das ist leider auch bei uns in Deutschland Realität.

Als Christen sind wir aufgerufen, auf Signale zu achten, die in unsrer Umgebung auf Missbrauch hinweisen. Interessant finde ich die Begründung im Bibelvers: Auch wir haben einen verletzlichen

Körper. Niemand ist vor Misshandlung gefeit und man muss auch darauf achten, dass man seinen eigenen Körper vor selbstverletzendem Verhalten schützt!

Weil auch in Kirchen Missbrauch geschieht, begrüße ich sehr, dass die EmK ihr neu entwickeltes Rahmenschutzkonzept jetzt in allen Gemeinden umsetzen will.

Es geht nicht nur um Maßnahmen, wenn Menschen Gewalt erfahren haben, sondern auch darum, der Gewalt vorzubeugen. Es ist zu wünschen, dass viele in unseren Gemeinden aktiv mitmachen, um dieses Konzept auf die spezielle Gemeindesituation anzupassen und umzusetzen.

Mit offenen Augen und mutigem, aber überlegtem Handeln auf Menschen in unserem Umfeld zu achten, dazu befähige uns unser Herr.



*Bettina Franz
Vertreterin
des Bezirks
Bremen*

Hinweis: In der Region „Weser und umzu“ schreiben Pastor, Pastorinnen oder Konferenz-Delegierte jeweils für alle Gemeindebriefe die Andacht. Das ist Teil unserer Zusammenarbeit. Zur Region gehören die Gemeindebezirke Bookholzberg, Bremen, Bremen-Nord und Delmenhorst-Neerstedt.

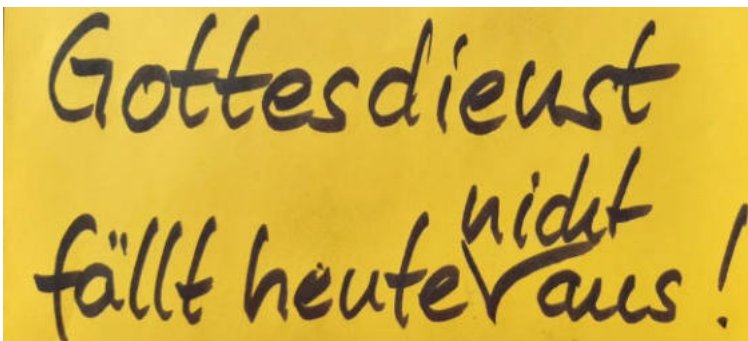
Sonntags ohne Pastor?

Der Gottesdienst fällt leider aus! – Oder doch nicht?!

Was machen wir, falls der Pastor oder die Pastorin einmal kurzfristig oder auch längerfristig geplant am Sonntag nicht da ist und keine Predigt halten kann? Muss der Gottesdienst dann automatisch ausfallen? Zu diesem Thema wurde am 18. April 2026 in der EmK-Bookholzberg eine Schulung für alle Interessierten angeboten. Der Workshop wurde inhaltlich gestaltet unter anderem von den Pastorinnen Ruthild Steinert und Katharina Lange. Rund 30 Teilnehmende aus 10 Gemeinden von Ostfriesland bis Bremen nutzten den Samstag, um sich eingehend zu informieren, auszutauschen und auszuprobieren was alles möglich ist, um einen schönen und inhaltlich wertvollen Gottesdienst zu gestalten.

Im Rahmen der Grundstruktur „Ankommen, Hören, Teilen und Weitergeben“ gibt es eine große Palette von Möglichkeiten, welche Elemente (traditionelle oder neuere) in einen Gottesdienst aufgenommen werden können. Das zentrale Element „Predigt“ kann als Lesepredigt oder Video-Predigt gestaltet werden. Es kann aber auch z.B. eine Bildbetrachtung, ein Interview, die Methode „Bibel-Teilen“ oder ein Stationen-Gottesdienst angeboten werden. Dazu erhielten wir Hilfestellungen und Hinweise auf Materialsammlungen via <https://emk-gottesdienst.org>.

Die beiden Sakramente Taufe und Abendmahl dürfen bislang nur von Hauptamtlichen durchgeführt werden. Bei dem Abendmahl und auch bei Beerdigungen soll dies in absehbarer Zeit auch durch Ehrenamtliche möglich sein. Denn in Zukunft wird es immer mehr darauf ankommen,



Sonntags ohne Pastor?

dass Aufgaben von ehrenamtlichen Mitarbeitenden übernommen werden, weil es am hauptamtlichen Nachwuchs fehlt.

Denn wie empfahl es Paulus in den christlichen Anfängen der jungen Gemeinde in Korinth? „Wie ist es nun, Brüder und Schwestern? Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Lasst es alles geschehen zur Erbauung!“ (1Kor 14,26)

Den ganzen Tag über wurden wir an Leib und Seele rundum bestens versorgt! Den vielen Unterstützern und Unterstützerinnen für die Vorbereitung und die Durchführung dieses Workshops sagten wir alle von ganzem Herzen Dank für ihren großen Einsatz! Was nun noch nötig ist, sind Menschen mit Mut und Gottvertrauen, sich innerhalb eines kleinen Teams für einen Dienst an unseren Glaubensgeschwistern und allen Mitmenschen gebrauchen zu lassen. Gottesdienst heißt: Gott ist der Gastgeber! Er möchte uns Gutes tun und uns segnen. Wir dürfen unsere Herzen, Hirn und Hände Gott zur Verfügung stellen.

Helga Saathoff

In Gedenken an Sabine Springorum

Zu Beginn der 1970er Jahre kam Sabine Springorum mit ihrer Familie in unsere Gemeinde, weil ihre Kinder Silke und Uta zur Sonntagsschule gingen. Später sang sie im Chor und gehörte zum Frauengesprächskreis, bis sie in den 1990er Jahren nach Bremen zog. Gern denke ich an sie. Sie war sehr freundlich, liebte Bücher und schrieb gern Briefe. Und sie war viel unterwegs: zum Kirchentag, zur Buchmesse, zu Freunden und Verwandten oder verschiedenen Ausstellungen. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie in einem Seniorenheim in Erlangen, wo ihre Tochter Uta lebt.

Am 3. April 2026 wurde Sabine im 90. Lebensjahr heimgerufen. Über der Traueranzeige stand: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Jer. 31, 3

Irmhild Schmolz

In Gedenken an Elfriede Schmidt



Am 23. Juli 1955 heiratete Elfriede Schmidt, geb. Hagel, Reinhold Schmidt in der Methodistenkirche in Bremen-Vegesack. Seit diesem Tag gehörte sie zu unserer Gemeinde und engagierte sich vielfältig.

Neben dem großen Haushalt mit vier Kindern backte sie Kuchen oder kochte Suppe für Gemeindefeste. Der Abwasch hinterher in der Küche gehörte dazu.

Ihre kleinen Auszeiten waren die Chorübungsstunden am Dienstagabend. Über 40 Jahre sang sie treu im Sopran und übernahm gewissenhaft auch das Amt der Notenwartin. Sie liebte die Chorausflüge, Singwochen und Chorwochenenden.

Später betreute Elfriede auch den Büchertisch und bestellte jedes gewünschte Buch bei dem

kircheneigenen Verlag. Immer dachte sie auch dabei an den Erlös, der der Gemeinde zugutekam. Einmal im Monat stellte sie sich während des Gottesdienstes vor das Mikrofon und stellte das Buch des Monats vor. Immer mit zitternden Knien, denn im Mittelpunkt stehen war nicht ihre Art. In späteren Jahren ging sie zum Seniorenkreis, ihr gefiel das vielfältige Programm und besonders die Ausflüge und Seniorenreisen - oft nach Gais in Südtirol.

Nach dem Tod ihres geliebten Reinholds besuchte sie den Hauskreis Vegesack, in dem sie sich sehr wohl fühlte. Elfriede war eine treue Kirchgängerin, selten verpasste sie einen Gottesdienst.

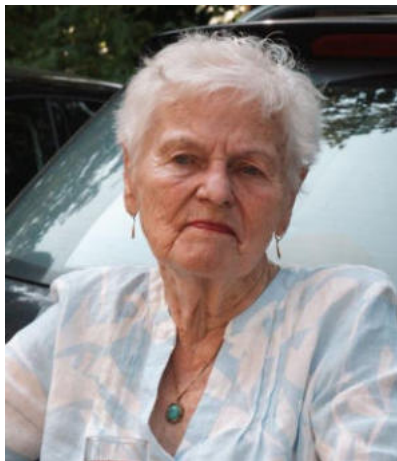
Die letzten 6 Jahre ihres Lebens wurde sie in einem Seniorenstift betreut und zuletzt auch gepflegt.

Am 19. Februar 2026 schief Elfriede friedlich ein, sie wurde 96 Jahre alt.

Die Gemeinde ist sehr dankbar für Elfriedes langes Leben und ihr Engagement.

Ulrike Schmidt

In Gedenken an Ingrid Höljes



Unsere Schwester Ingrid Höljes wurde am 24. März von Gott heimgerufen. Sie war im wahrsten Sinne des Wortes „ein Kind unserer Gemeinde“. Wir vermissen sie sehr und sind sehr traurig.

Ihr Leben wurde lange Jahre durch die Folgen des schweren Unfalls in Spanien im Jahr 1986 bestimmt. Ihr Mann Peter verlor dabei sein Leben. Sie selber überlebte, musste sich aber zahlreichen Operationen unterziehen und litt ihr Leben lang unter starken Schmerzen. Sie betonte immer wieder, wie dankbar sie war, dass ihre beiden Kinder Jens und Katja aus Gründen, die sie eigentlich gar nicht mehr wusste, nicht mit nach Spanien fuhren und deshalb

nicht im Auto waren. Sie war Gott unbeschreiblich dankbar dafür. Trotz der Behinderung war Ingrid ein fröhlicher und dem Leben zugewandter Mensch. Sie klagte kaum und verstand es selbstständig mit Unterstützung ihrer Kinder zu leben. Sie war mit ihrem Dreirad unterwegs und besuchte dadurch selbstständig alle Veranstaltungen in unserer Kirche. Sie war überall dabei, backte Kuchen, besonders beliebt waren ihre Waffeln. Beim Sommercafé war sie unentbehrlich. Wir schätzten in den Diskussionen (besonders im Hauskreis) ihren klaren Menschenverstand.

Sie interessierte sich für andere, hatte einen großen Bekanntenkreis, pflegte die Beziehungen zu der Nachbarschaft und anderen gesellschaftlichen Kreisen. Ja, und sie liebte Pflanzen und besonders Blumen.

Wenn sie gefragt wurde, sollen wir dich mit dem Auto abholen? Antwortete sie jedes Mal: Nein, das tut nicht nötig, ich komme ja mit dem Fahrrad.

Ja, wir vermissen Ingrid sehr. Wir fühlen mit ihrer ganzen Familie.

Margrit Buck

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



Kupferstich: Gerstone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), Lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigersammlers in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überries bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL

1/1

Lesummuender Gospelchor

Bremen-Nord e. V.

„Voices of Spring“



So. 14. Juni 2026
18 Uhr Einlass 17.30 Uhr

Vegesack
Ev.meth. Christuskirche
Georg-Gleistein-Str.1, 28757 HB

Der Eintritt ist frei!

Wünschenswert ist eine
Spende für die Chorarbeit.



Lesummuender Gospelchor www.lesummuender-gospelchor.de



Gospelkonzert am Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr „Voices of Spring“

Der Lesummünder Gospelchor Bremen-Nord e.V. steht seit über 35 Jahren für mitreißende Gospelmusik. Unter der Leitung von Marlies Nicolmann (Piano, Dirigat, Stimmbildung, Coaching) singen rund 35 aktive Mitglieder ein abwechslungsreiches Repertoire aus englischen und afrikanischen Gospels sowie traditionellen Spirituals. Erstmals ist der Chor in der Ev.-methodistischen Christuskirche in Bremen-Vegesack zu Gast und lädt dazu ein, die Vielfalt und Energie der Gospelmusik zu erleben. Das Konzert dauert ca. eine Stunde. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst Festival Maritim

Am Sonntag, den 2. August 2026 lädt die Vegesacker Ökumene zum bewährten Gottesdienst Festival Maritim ein.
Das Thema: „Hinterm Horizont...“ – Bestattungen auf See.
Ort und Zeit wie gewohnt um 10:00 Uhr im Stadtgarten beim Vegesacker Balkon.

Ergebnis der Sammlung des Osteropfers

Das Osteropfer 2026 hat eine Summe von 1065,00 Euro ergeben.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für dieses gute Ergebnis.

Abwesenheit der Pastorin:

13.07.-02.08.2026 Urlaub

Vertretung:

Pastor i.R. Joachim Weisheit

Tel. 01577 1510330

Termine Juni

Fr	05.06.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
So	07.06.	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Frühstück Gottesdienst Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Do	11.06.	14:30 Uhr	Seniorentreffen Weser-Ems in Bookholzberg (mit Anmeldung)
Fr	12.06.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
So	14.06.	18:00 Uhr	Konzert „Lesummünder Gospelchor“ Eintritt frei, Spende erbeten
Fr	19.06.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
Sa	20.06.	10:00 Uhr	Frühstück für Leib und Seele
So	21.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr	25.06.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
So	28.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt Pastorin Susanne-Nießner-Brose

Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die
Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!
Hebr 13,3 (E)

Termine Juli

- 02.07. 15:00 Uhr Sommerfest des Seniorenkreises
(mit Anmeldung)
- So. 05.07. 10:30 Uhr Sommerkirche**
Gottesdienst in der Christuskirche
Predigt Pastorin Ulrike Bänsch
- So. 12.07. 11:00 Uhr Sommerkirche**
Gottesdienst in der Ev.-luth. Kirche Alt
Aumund
Predigt Pastorin Susanne Nießner Brose
- So 19.07. 10:00 Uhr Sommerkirche**
Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche,
Pezelstr.
Predigt Jennifer Kauther
- So. 26.07. 10:30 Uhr Sommerkirche**
Gottesdienst in der Stadtkirche Vegesack
Predigt Pastor Jan Lammert

***In den Sommerferien vom 2.07. bis 26.07.2026
findet die ökumenische Sommerkirche statt.
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten der
Gottesdienste an den verschiedenen Orten!***

Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.
Am 5,24 (L)

Termine August

So.	02.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Festival Maritim im Stadtgarten am Vegesacker Balkon
Do.	06.08.	15:00 Uhr	Seniorenkreis
Fr.	07.08.	15:00 Uhr	Freies Malen
So.	09.08.	10:30 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Gudrun Chopin und Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr.	14.08.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
Sa.	15.08.	10:00 Uhr	Frühstück für Leib und Seele
So.	16.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr.	21.08.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
So.	23.08.		kein Gottesdienst in der Christuskirche
Fr.	28.08.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Freies Malen Café International - Sprachcafé Deutsch und Gesellschaftsspiele
So.	30.08.	11:00 Uhr	Regionalgottesdienst Weser und umzu bei uns in der Christuskirche Predigt Pastorin Katharina Lange

August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.

Joh 10,10 €

Aus der Gemeinde



Am Freitag, den 26. Juni 2026 heiraten Dörthe Hanefeld und Thomas Behrens im Schönebecker Schloss

Am Samstag, den 22. August 2026 heiraten Pierre-André Hanefeld und Daniela Landes auf der "Schulschiff Deutschland"

Herzlichen Glückwunsch, alles Liebe und Gute zur Hochzeit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg



Pastor i. R. Joachim Weisheit wird im Rahmen der Norddeutschen Jährlichen Konferenz für seinen 60jährigen Dienst geehrt.

Einige Jahre hat Jochen Weisheit unsere Gemeinde als Pastor geleitet.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zu diesem Jubiläum und vielen Dank für die Bereitschaft, Urlaubsvertretungen für unsere Pastorin zu übernehmen.

Wir empfinden eine „Krise“ meist als etwas Schlimmes. Gewohntes funktioniert nicht mehr, die Zukunft ist unsicher. Das kann schnell Angst auslösen.

Aber eigentlich bezeichnet das Wort „Krise“ schon den **Wendepunkt**: Sie zeigt uns, dass es so wie immer nicht weitergeht. Und dass es Zeit ist, umzudenken.

Zum Beispiel über einen anderen Umgang mit unserer Zeit. Mehr Zeit für die Familie, mehr Zeit für Gespräche zu zweit oder für den **KLEINEN Gottesdienst** von **radio m**, mehr Lebensqualität, mehr Zeit zum Nachdenken und zum Gebet.

Auf diese Chance in der Krise wollen wir unsere Hörerinnen und Hörer aufmerksam machen. **Helfen Sie uns dabei!**



Spendenkonto

Evangelische Bank Kassel e.G.

IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40

BIC: GENODEF1EK1

www.radio-m.de

Termine des Seniorenkreises

Termine des Seniorenkreises

Donnerstag, 11.06., 14:30 Uhr

Seniorentreffen für die Regionen
Weser Ems und Nachbarn

Leitung und Anmeldung: Ruthild
Steinert

***Das habe ich früher ganz anders
gedacht*** - Kann der Glaube älter
werden?



Kein Zweifel, unsere Zeiten
ändern sich rasant. Oder kommt
uns das nur so vor, weil wir zu
den älteren Semestern gehören?

Apropos Semester: Wie ist das im
Glauben? Sollte man sich da
anpassen, können sich wichtige
Überzeugungen noch ändern und

muss man eigentlich immerzu,
noch bis zuletzt, lernen? Bleibt
vielleicht gerade darin unsere
Beziehung zu Gott jung?

In der Mischung von Erzählung
und Austausch, Nachdenken und
Vortrag möchten wir uns diesem
Thema nähern. Und dann gibt es
Kuchen und Kaffee satt, Lieder
und viele alte und neue
Kontakte.

Beginn: 14:30/Programm: 15:00

Abschluss gegen 17:30

Kosten: 5 Euro pro Person

Anmeldung bis 6.6.2026 bei :

steinert@emk.de oder

04223/3052

Weitere Termine des Seniorenkreises

Donnerstag, 02.07., 15:00 Uhr

Sommerfest (mit Anmeldung)

Donnerstag, 06.08., 15:00 Uhr

unser Gesangbuch Teil III
mit Hanni Reinhold und Irmhild
Schmolz

Singtag Weser-Ems

12. September 2026



Leitung: Christoph Zschunke

Fotos:
Frank-Alarcon-unsplash
Cottonbro-pxels

Ort: EmK Edeweht, Christuskirche, Oldenburger Straße 10, 26188 Edeweht



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Kosten: 20 Euro

Anmeldung: michael.putzke@emk.de
weitere Infos: www.emkmusik.de

Bookholzberg

Um das Geheimnis unseres Glaubens ging es im Stationen-Gottesdienst am 22.3. in Bookholzberg. Dort konnte man seine Tränen als Glasklumpen in einen Krug fallen lassen, einen scheinbar riesigen Stein mit Gebet ins Rollen bringen oder in einen Fächer seine Entdeckungen von Gott schreiben. Ein Gottesdienst, der viele sehr bewegte.

Namensgebung in der Erlöserkirche Bremen

Im Februar konnte die Gemeinde der Erlöserkirche eine Namensgebungszeremonie mitfeiern, ein in der ghanaischen Kultur üblicher Brauch. Dazu gehört, dass dreimal der Name des Neugeborenen von der Pastorin ausgerufen und dabei mit dem Löffel Wasser und ein süßes Getränk auf die Zunge des Säuglings getropft wird. Es geht symbolisch darum, dass das Kind lernt, zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden.

Delmenhorst: Hoffnung säen

Der Ostertag begann in der Delmenhorster Gemeinde mit einem gemeinsamen Osterfrühstück schon früh um 8.30 Uhr. So hatten die Bläser noch genug Zeit, sich für den Ostergottesdienst einzublasen. Das Bonhoefferwort: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ erinnerte die Gemeinde an die Hoffnung, die Christen haben. Das Wort war auf eine Karte gedruckt, die Samen enthielt. Die sollen nun ausgesät werden, damit sichtbar wird, wie die Hoffnung weiterwächst.

Neerstedt: Kinder freuen sich aufs Zeltlager

In gewisser Vorfreude und Spannung sind schon Kinder und Familien für das Zeltlager in Westerkappeln. Am 19. Juni wird es los gehen und Kinder der Neerstedter Gemeinde werden dann schon die alten Hasen unter den Teilnehmern sein. Interessant ist es natürlich auch jedes Mal, für welche Aufgaben die Erwachsenen sich bereit erklären werden. Meistens ein Anlass für viele heitere Fotos.

Kontakt zu unserer Gemeinde

Christuskirche Bremen-Vegesack

Georg-Gleistein-Str. 1 | 28757 Bremen

www.emk-vegesack.de

Pastorin | Susanne Nießner-Brose,

Telefon: **04209 986 71 75**, Mobil: **0157 33673613**

Mail: susanne.niessner-brose@t-online.de

www.emk-vegesack.de

Vertreterin des Bezirks: Susan Minke, Tel: 0421 6365621

Susan2u@gmx.de

Konferenzdelegierte: Ulrike Schmidt, Tel. 0421 6587352,

rieke-schmidt@t-online.de

Raumvermietung: Pastorin Susanne Nießner-Brose

Telefon: **0157 33673613**

Spenden bitte an: Ev-meth Kirche-Christuskirche Bremen-Vegesack

Evangelische Bank IBAN: DE13 5206 0410 0005 0287 36

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat um
15.00 Uhr in der Kirche

Kontakt: Brigitte Bögershausen

Tel.: 0421 661381

Obdachloseninitiative

Nordbremer Kirchengemeinden

Mittagstisch jeden Sonntag um 13

Uhr, Kontakt: Pastorin Ulrike

Bänsch 0421 243 60

Hauskreis

Der *Hauskreis Vegesack* trifft sich
am 3. Mittwoch im Monat.

Kontakt: Margrit Buck 0421
661448

margritbuck@t-online.de



MINA & Freunde



Sollten Sie in diesem Gemeindebrief einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt ist. Es gibt immer Leute, die nur nach Fehlern suchen. Und unser Gemeindebrief möchte für jede und jeden etwas bieten!

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Christuskirche Vegesack, Bezirk Bremen-Nord, Georg-Gleistein-Str. 1, 28757 Bremen

Homepage: www.emk-vegesack.de

Auflage: 130, Druck auf umweltfreundlichem Papier

Redaktionsteam: Margrit Buck, Soheila Khorrami, Susanne Nießner-Brose, Ulrike Schmidt

Satz & Layout: Kerstin Elbing

Fotos: Pixabay CCO (Seite 1, 5), Privat (Seite 2), Bündnis für Demokratie (Seite 3)

| Klaus Ulrich Ruof (Foto), Johannes Fritz (Logo) und Michael Löffler (Collage)

EmK-Öffentlichkeitsarbeit | www.weltgebetstag.de (Seite 7)

| | |

EMK.de (Seite 3, 4, 13), Nießner-Brose (Seite 7, 11), Hedemann (Seite 14)

Gemeindebriefmagazin (Seite 2, 17, 19, 20), generated by Raphael AI (Seite 13)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

